



Mit einer fröhlichen Aufwärmrunde startete am Sonntag, 30. März 2025, ein Kindergottesdienst für die 6- bis 9-Jährigen. Genau das Richtige an dem noch etwas kühlen Morgen! Ganz im Zeichen des Jahresmottos: „Es ist Zeit, Gutes zu tun“ berichteten die Kinder, wann sie zuletzt etwas Gutes getan haben. Die überwiegende Mehrheit sagte: „Dieses Jahr“ – ein starkes Zeichen!

In kleinen gespielten Szenen erfuhren die Kinder, wie man anderen Gutes tun kann, zum Beispiel bei Verletzungen, in Trauer oder Angst. Dabei wurde deutlich: Auch wenn wir nicht immer direkt helfen können, ist ein Gebet oft schon ein wertvoller Trost. Die Zusage: „Ich bete für dich“ kann viel Kraft spenden.

Die Priester Johannes Herber (Taunusstein) und Alexander Sahn (Koblenz) gestalteten den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus Tobias 4,6: „Was du nicht willst, was man dir tue, das füge keinem anderen zu“. In einer lebendigen Gesprächsrunde ging es unter anderem um die Frage: Hat jeder die gleiche Hilfe verdient? Die Kinder waren sich einig: Ja! Denn vor Gott sind wir alle gleich.

Beeindruckt waren die Kinder von der Vorstellung, jedem Menschen auf der Welt für nur zwei Sekunden die Hand zu schütteln – es würde 500 Jahre dauern, bis man alle Menschen erreicht hätte! Wir können nicht jedem helfen, aber wir können für unseren Nächsten da sein, so wie der barmherzige Samariter es war. Jesus ist das beste Vorbild für barmherziges Handeln.

Priester Sahn wies darauf hin, dass es oft Mut braucht, um zu helfen, zum Beispiel auf dem Schulhof für andere einzustehen. Aber Gott gibt uns die Kraft dazu, sagte der Priester: „Seid alle mutig!“

**7. Mai 2025**

Text: Stephan Gscheidle

Fotos: Privat

